



Es wurde gemeinsam für den Frieden geradelt:

v.l.: Jann Mohammad (Ehrenamt), Meint-Uden Carstensen (Ehrenamt), Martin von Oppenkowski (Ehrenamt, Micado Radwerkstatt Caritasverband Paderborn e. V.), Felipe Priego-Wyshoff (Bundesfreiwilligendienstleistender Koordinierungsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten), Laura Leimbach (Koordinierungsstelle), Josef Ernstberger (Ehrenamt), Elizabeth Dobao Briem (Case Managerin Koordinierungsstelle), Sarah Bröckling (Koordinierungsstelle), Ahmad Abdullah (Ehrenamt), Thomas Kemper (Integrationsagentur des Caritasverbandes Paderborn e. V.), Irina Hartmann-Talhof (Koordinierungsstelle), Johanna Ernstberger (Ehrenamt)

Radeln für Frieden - im Rahmen der Interkulturellen Woche 2022 – gemeinsam für Zusammenhalt und gegen Rassismus!

Nach einer erfolgreichen Aktion in den letzten zwei Jahren, sind haupt- und ehrenamtliche Akteure der Flüchtlingshilfe in Paderborn zum dritten Mal für einen guten Zweck gemeinsam Fahrrad gefahren. Am Montag, den 26.09.2022 hat die Koordinierungsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten der Stadt Paderborn zusammen mit dem Fachdienst MiCado und der Integrationsagentur des Caritasverbandes Paderborn e. V. eine 15 km lange Radtour veranstaltet. Die Aktion war in diesem Jahr in das Programm der deutschlandweiten Aktion „Interkulturellen Woche“ eingebunden.

Die Tour führte diesmal, angeleitet von Josef Ernstberger vom Frankfurter Weg in Paderborn über Wewer nach Borchen und zurück nach Paderborn. Während der Fahrt und in den Pausen kamen die Beteiligten in einen regen Austausch über die aktuelle Integrationsarbeit in der Flüchtlingshilfe in Paderborn und hatten die Gelegenheit, sich zu vernetzen und so von den gegenseitigen Synergieeffekten zu profitieren. Am Ende des Tages waren sich alle einig: Die Veranstaltung war wieder ein voller Erfolg!

Um als gemeinsame Gruppe erkannt zu werden und so ein Zeichen setzen zu können, erhielten die TeilnehmerInnen einheitliche T-Shirts mit dem Slogan „Radeln für Frieden“, welche durch den Erzbischöflichen Fond finanziert und von der Machart Manufaktur gestaltet wurden.

Ein großer Dank gilt allen Beteiligten für die Teilnahme an der Fahrradtour, mit der erneut gemeinsam ein Zeichen für den Zusammenhalt und gegen Rassismus gesetzt werden konnte.